

BI „Rettet den Eltenberg“

Stadt Emmerich am Rhein Der Bürgermeister	
Eing.	19. Aug. 2015
Bgm.	_____
Dez.	_____
FB:	5
Anl.	PWZ: €

15	15
-	+ 5

An den Bürgermeister , den Rat der Stadt Emmerich und die Mitglieder des OA Elten

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

sehr geehrte Damen und Herren,

der Projektleiter von Straßen-NRW , Herr Biewald, hat in seinem Schreiben an die BI ausdrücklich bestätigt, dass die von uns eingebrachte sog. „optimierte Variante“ der Gleisbettlösung nicht mit in die Prüfung genommen worden ist. Begründet wird das damit, dass Straßen-NRW sich dafür entschieden habe, nur Vorschläge zu berücksichtigen, die bis Ende Oktober 2014 erfolgt seien. Wir weisen das als reine Willkür und unangemessenes Obrigkeitsgehabe entschieden zurück. Es bleibt festzuhalten: Unsere optimierte Variante wurde fristgerecht ins Verfahren eingebracht und allen Beteiligten rechtzeitig zugeleitet. Das wurde auf dem Behördentermin am 25.6. ausdrücklich festgestellt. Wir wiederholen hiermit nachdrücklich unsere Forderung, dass die aktuelle Version der Gleisbettvariante gleichberechtigt geprüft wird.

Die vom Büro Drecker gemachten Aussagen zu unseren Vorschlägen beruhen somit auf den Planungen, die auch der UVU durch das Büro IVV Aachen zu Grunde lagen. Da verwundert es nicht , dass das Ergebnis sich weitestgehend mit dem IVV- Papier deckt. Alle Verbesserungsvorschläge und Überarbeitungen wurden konsequent missachtet.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, in der Veranstaltung der BI bei Wanders in Elten haben Sie wie alle anderen Kandidaten Ihre Unterstützung zugesichert. Wir kommen also heute gerne darauf zurück und bitten ebenso freundlich wie eindringlich, in dieser Angelegenheit in unser aller Sinne tätig zu werden.

Wir stellen hiermit den Antrag, dass der Rat sich ausdrücklich in seiner Sitzung am 15.9. 2015 für eine gleichberechtigte Überprüfung der optimierten Variante unserer Planungen ausspricht. Weiter beantragen wir, dass Rat klarstellt, dass das Büro keinesfalls mit der Überprüfung beauftragt werden darf, da es sich im Vorfeld bereits auf ein Ergebnis im Sinne von Bahn und Straßen.NRW im Verlauf der Sitzung am 25.6. in Wesel festgelegt hat. Vielmehr soll für die angestrebte Bewertung der BI-Planung ein neues Büro in Absprache mit allen Beteiligten, also auch der BI, beauftragt werden.